

Protokoll der Bügerrunde vom 21. Feb 2019, 19:30 Uhr

Schriftföhrer: Christian Ott

Anwesend: ca. 20 Teilnehmer, Schulungsraum Rathaus

Themen

Gemeinsame Runde mit dem Arbeitskreis Dorfentwicklung und der Hilfe für Neubürger (Flüchtlingshelferkreis). Vereinbart wird, dass weiterhin die Aktivitäten koordiniert und gebündelt werden sollen. Das nach einem Gespräch in der Bürgersprechstunde auch der Wunsch des Bürgermeisters, der auch auf die bisher ungeklärte Versicherungsfrage des Flüchtlingshelferkreises bei Nutzung der Räume im Gemeindehaus hingewiesen hat.

1. Bericht des Arbeitskreises Dorfentwicklung

Wolfgang Röhling berichtet von den Aktionen des AK Dorfentwicklung zu den Themen Genossenschaft, Dorfladen, Schaffung von Wohnraum.

Die Bäckerei Schneider wird bald schliessen und soll dann vermutlich abgerissen und das Grundstück an einen Investor verkauft werden. Wolfgang hatte einen Gesprächstermin beim Bäcker Schneider, um über den Verkauf zu sprechen.

Die Laube zu kaufen oder umzubauen geht sehr wahrscheinlich nicht bzw. ist zu schwierig. Obwohl die Lage sehr günstig für einen Dorfladen wäre.

Die Situation des Vogtshof ist unklar, dort soll es wohl schon einen Bebauungsplan geben.

Es gibt eine kleine "Task force" aus Experten im Dorf, die sich um Themen wie Genossenschaft, Bau, etc. kümmern.

Der AK Dorfentwicklung möchte möglichst schnell eine Genossenschaft gründen, um handlungsfähig zu sein. Die Zeit dränge.

Es wurde ausführlich das beste Modell diskutiert und die Runde war sich einig, dass die Genossenschaft das beste Konstrukt dafür ist. Es soll einen Maximalbetrag für den Erwerb von Anteilen geben. Auch die Gemeinde könnte Mitglied in der Genossenschaft werden.

Der BM und der GR unterstützt die Aktivitäten des AK Dorfentwicklung. Es ist wichtig, dass in einem möglichen Neubau auch ein Laden eingeplant wird. Die Gemeinde versucht das über entsprechende Bauvorschriften zu regeln.

Der AK plant eine große Bürgerversammlung und Infoveranstaltung, in der die Bürger über den Stand unterrichtet werden sollen und in der Werbung für die Gründung einer Genossenschaft gemacht werden soll. In diesem Rahmen soll geprüft und darüber abgestimmt werden, ob die Bürger bereit wären, sich an einer Genossenschaft zu beteiligen. Der Termin für die Bürgerversammlung ist jedoch noch unklar.

Die Runde war sich einig, dass ein solcher Termin optimal vorbereitet werden muss. Dazu zählt auch ein Dokument ("Story"), um alle BürgerInnen davon zu überzeugen, ihren Dorfladen und die gesamte Dorfentwicklung in die eigenen Hände zu nehmen und sich dafür bürgerschaftlich zu engagieren (Motto: "Wir bauen unser Dorf"). Das entspricht natürlich sehr der Denkweise und Ausrichtung der BR, die ihre Mitarbeit signalisiert.

Wichtig ist darüberhinaus, dass bereits jetzt jeder in seiner Nachbarschaft oder in seinem Bekanntenkreis auf die Situation hinweist und für bürgerschaftliches Engagement, das Genossenschaftsmodell und einen eigenen Dorfladen wirbt.

Der Dorfladen benötigt ein Konzept und muss von den Bürgern selbst organisiert und betrieben werden. Es gibt in der Region und in ganz Deutschland dafür bereits erfolgreiche Beispiele. Wolfgang und seine Frau waren bereits beim Dorfladen in Britzingen und haben sich dort ausführlich informiert.

Natürlich sollen auch alle Produzenten und Vereine des Dorfes mit "ins Boot geholt" werden. Es wäre wünschenswert, wenn die Produzenten im Dorf ihre Produkt im Dorfladen anbieten würden. Die Landwirte sehen einen Dorfladen nach Wolgangs Auskunft bisher positiv.

2. Bündelung der Hilfe für Neubürger in Heuweiler (Flüchtlingshelferkreis)

Friederike Gutmann berichtet vom Helferkreis für Neubürger.

Der Helferkreis trifft sich derzeit immer montags und mittwochs von 17:00 – 18:30 Uhr im Rathaus. Bei den Treffen mit den Familien aus Syrien, Afghanistan und Eritrea werden gemeinsam Hausaufgaben gemacht, Deutsch gelernt, Spiele gespielt oder Ausflüge gemacht.

Der Helferkreis freut sich über weitere BürgerInnen, die mithelfen möchten. Wer Interesse hat, sich in Arbeitsgruppe zu engagieren, ist hiermit zum nächsten Treffen im Schulungsraum herzlich eingeladen. Weitere Infos werden dazu zukünftig auf der Website der Bürgerrunde stehen.

Der Helferkreis wird "offiziell" aufgenommen als eigene "AG Neubürger" in der BR. Dafür sprechen sich alle in der Runde aus. Das macht auch aus Versicherungsgründen viel Sinn und entspricht dem Wunsch des BM.

3. AG Mobil: Status Orangener Punkt, Bericht SAMBA Workshop, Bericht Gespräch mit BM Walz, Geschwindigkeitsanzeige, Bürgerbus

Burkhard Werner berichtet vom Samba Workshop/Tagung am 7.2.19 in München. Er hat dort teilgenommen und die Gemeinde Heuweiler und die BR dort vertreten. Er hat in einem Vortrag den Orangenen Punkt vorgestellt und diskutiert.

Christian Ott berichtet kurz von der neuen Geschwindigkeitsanzeige (Smiley), die nun offiziell und im Beisein von BM und Presse eingeweiht worden ist.

Der erste Standort ist der Ortseingang Gundelfinger Str. Die Standorte werden regelmässig wechseln. Die BR freut sich über Anregungen für weitere Standorte. Die Statistiken sollen regelmässig auf der Website der BR veröffentlicht werden.

Diskussion über das Thema Mobilität und Bürgerbus. Wir haben über verschiedene Möglichkeiten eines Bürgerbusses bzw. Dorfautos (gesponsortor Bus, Malteserbus, Stadtmobil, eCarsharing, Busunternehmen, VAG) gesprochen. Die Runde spricht sich dafür aus, dass der Start mit einem kleinen Bus oder Dorfauto der aktuell beste und günstigste Ansatz wäre. Es liegt nun vermutlich an der BR, ein Konzept zu machen und dem BM und GR die verschiedenen Möglichkeiten darzustellen. Vielleicht macht zum Herbst auch eine schriftliche Umfrage oder eine größere Bürgerversammlung (mit mehreren Impulsvorträgen) zur Bedarfsfindung Mobilität Sinn.

Wir haben außerdem erneut über Fördermöglichkeiten diskutiert. Eine Förderung möglich, es gibt diverse Programme (Baukasten) und viele Möglichkeiten. Aber insgesamt ist der Förderdschungel und ein Antrag viel Arbeit und es gibt niemanden, der das aktuell leisten kann.

Es gibt wohl derzeit auch Forschungsprojekte zu autonom fahrenden Bussen. Hier wäre die Frage, ob so ein Projekt mit der VAG zusammen auf der Teststrecke Heuweiler-Gundelfingen denkbar wäre. Chancen dafür sind vermutlich sehr gering. Wir haben nicht beschlossen, das intensiv weiter zu verfolgen.

4. Workshop der Landesmedienanstalt "Smartphone aber sicher" für Erwachsene am 11.4.2019

Die zunächst eingeplante Referentin für den Workshop hat für den Workshop leider aus familiären Gründen abgesagt. Sie versucht jedoch, einen Ersatz vom LMZ zu beschaffen. Wir erwarten dazu in den nächsten Tagen eine Nachricht.

Voraussetzung für den Workshop ist ein funktionierendes Internet/WLAN im Rathaus. Das WLAN im Rathaus ist jedoch aktuell leider ausgefallen. Davon konnten sich Christian Ott und der BM Ende Feb bei einem kurzen Test überzeugen. Die Telekom hat laut Rathaus Gufi den DSL Anschluss aus unbekannten Gründen abgeschaltet. Wir werden vom Rathaus Gufi informiert, wenn sich die Situation ändert und der Anschluss und das WLAN wieder zur Verfügung steht.

Wenn ein neuer Referenz bestimmt ist und das WLAN wieder läuft wird der Workshop am 11.4. stattfinden. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt und eine Anmeldung ist notwendig. Rechtzeitig vorher wird Werbung (Website, Newsletter, GN) für den Workshop gemacht.

5. Status Dorfkino, Tonqualität im Ratssaal

Das Februar Dorfkino mussten wir leider absagen, weil wir noch immer nicht mit dem Ton zufrieden sind. Trotz Verbesserungen und der Anschaffung eines neuen Center-Lautsprechers gibt es noch Beschwerden. Es gab einen Vor-Ort-Termin mit dem BM, um die Problematik zu erläutern und einen Boxenumbau zu besprechen. Der BM versprach, sich darum zu kümmern. Daraufhin gab es einen weiteren Vor-Ort-Termin mit dem Ortsbaumeister Herrn Müller. Er schlug vor, Experten einer Fachfirma kommen zu lassen, um die Sache anzusehen und Vorschläge für eine Verbesserung ausarbeiten zu lassen. Herr Müller wird sich wieder bei der BR melden.

6. Flohmarkt

Der Flohmarkt wird dieses Jahr ausfallen. Es gibt zeitnah den Termin eines großen Flohmarktes in FR. Außerdem haben sich im letzten Jahr einige Standbetreiber für eine Pause ausgesprochen. Wir werden 2020 wieder einen Flohmarkt veranstalten. Der BM wurde im Rahmen der Sprechstunde von uns über den Ausfall informiert und sprach sich deutlich dafür aus, den Flohmarkt im nächsten Jahr wieder stattfinden zu lassen.

7. Planung der Bürgerrunde am 4.7.2019 als spezielles "Event"?

Die BR spricht sich dagegen aus, ein spezielles Event für Neubürger zu veranstalten. Der Dorfhock ist zu nah am Termin und eine eigene Veranstaltung wäre "übertrieben". Die Planung für die nächste BR am 4.7. ist bisher nicht erfolgt und wird ein Thema der jährlichen Mitgliederversammlung der der Bürgerrunde Heuweiler eV sein. Die Mitgliederversammlung findet am 16.5. statt.